

Die 26. InterWhisky in Wiesbaden **Königlicher Whisky Genuss**

Whisky ist ein Allrounder. Aber am besten vermag er sein allumfassendes Potenzial zu entfalten, wenn er Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Beruf und ihrem sozialen Status zusammenbringt und zusammen genießen lässt – wie unlängst wieder im Wiesbadener Kurhaus im Rahmen der 26. InterWhisky.

Die älteste urkundliche Erwähnung schottischen Whiskys geht auf einen Mönch zurück: einen gewissen Bruder John Cor, der angeblich der Benediktinerabtei Lindores in der schottischen Region Fife angehörte und im Jahr 1494 ungefähr 500 Kilogramm Gerstenmalz erwarb, um daraus „Wasser des Lebens“ herzustellen. Wie dem auch sei – königlich getrunken und genossen wurde jedenfalls gut 500 Jahre später in Wiesbaden, nämlich bei der InterWhisky 2025. Erneut und zum mittlerweile zweiten Mal traf sich die Crème de-la-Creme der deutschen und internationalen Whisky-Community im Kurhaus von Wiesbaden – einem Ambiente, das nobler oder, um im Bild zu bleiben, königlicher kaum sein könnte. Schließlich gehört das Wiesbadener Kurhaus zweifellos zu den prachtvollsten Kurhäusern weltweit. Niemand Geringerer als der letzte König von Preußen und Deutsche Kaiser Wilhelm II. bezeichnete das Wiesbadener Kurhaus sogar einmal als „das schönste Kurhaus der Welt“. Er selbst war es auch, der das nach Plänen des Architekten Friedrich von Thiersch im Stil des Neoklassizismus erbaute und teils im Jugendstil ausgestattete Gebäudeensemble im Jahr 1907 eröffnete und fortan jedes Jahr im Mai besuchte. Offenbar fühlte sich der anspruchsvolle und verwöhnte Monarch hier wohl.

Vielfältige Genusswelten

Die Messestände waren an allen drei Messetagen dicht umlagert, wobei man vor allem am Samstag aufgrund des großen Andrangs manchmal kaum noch vorankam. Dies hatte aber weder Ungeduld noch Unzufriedenheit zur Folge – im Gegenteil. Tom aus der Nähe von Fulda brachte es auf den Punkt: „Das gibt's echt nur hier, dass man so viele Gleichgesinnte auf einmal treffen kann. Und alle verstehen sich, alle halten zusammen – wow!“ Ein beliebter Anlaufpunkt war auch wieder, wie im Vorjahr, die neu gestaltete Raucherlounge, in der sich die Genießerinnen und Genießer edler Rauchwaren durch das ebenso breite wie attraktive Sortiment der Scandinavian Tobacco Group testen konnten. Außerdem konnte man sich hier auf die Suche nach der passenden, wenn nicht sogar idealen Kombination von Whisk(e)y und Tabak begeben, was ausgiebig in Anspruch genommen wurde und für viele interessante Gespräche sorgte.

Grandiose Master Classes

Ganz wesentlich mitbestimmt wurde dieses Erlebnis durch die in großer Zahl anwesende „Whisky Nobility“ aus Schottland, Irland und der ganzen Welt. Insbesondere die hochkarätig besetzten Master- und Grand-Master-Classes sorgten wieder für großes Interesse und nicht minder großen Andrang. Peter aus Frankfurt war schon ganz aufgeregt, als er auf den Beginn der Grand Master Class mit Whiskys aus der Aberfeldy Distillery wartete: „Da schmeckt der Whisky doch echt noch mal so gut!“ Angereist waren unter anderem Matthew Cordiner, Global Brand Ambassador von Bacardi, Martin Markvardsen, Senior Global Brand Ambassador für Highland Park und seit 2021 Master Keeper of the Quaich, Shilton Almeida, der die aufstrebende, in Israel beheimatete Destillerie Milk & Honey repräsentiert, der Distillery Manager der

Bunnahabhain Distillery, Andrew Brown, sowie Gearóid O'Callaghan alias „The Whisky Jack“, der sein Publikum für die Whiskys der Bushmills Distillery begeisterte.

Hochkarätige „Whisky Nobility“

Umso mehr war die „Whisky Nobility“ aus Deutschland präsent: Timo Lambrecht stellte die Produkte der schweizerischen Säntis Destillerie vor, Andreas Künster lüftete so manches Geheimnis rund um die legendäre Macallan Distillery, Pierre Kruff verstand es als Whisky Brand Ambassador von Bacardi zu begeistern, Mark Armin Giesler machte einmal mehr seinem Ruf als „Mr Laphroaig“ alle Ehre und Keeper of the Quaich Thomas Plaue repräsentierte den unabhängigen Abfüller Morrison Distillers. Weit mehr als bei anderen Erzeugnissen wird die Bekanntheit und Beliebtheit von Whisk(e)y nicht durch omnipräsente Logos oder eingängige Werbesprüche bestimmt, sondern durch die Menschen, die sowohl mit Namen und Gesicht als auch mit Leidenschaft und Hingabe für ihre Unternehmen, Marken und Produkte einstehen. Nicht ohne Grund würde niemand auf die Idee kommen, diese Menschen nüchtern als „Vertreter“ zu bezeichnen; nein, sie sind Ambassadors, Botschafter, Repräsentanten.

Reich beschenkt und glücklich

Auf der InterWhisky 2025 konnte man wieder einmal erleben, dass Whisk(e)y etwas ganz Besonderes, ja Einzigartiges ist: Welches andere Produkt wäre in der Lage, Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und unterschiedlich gefülltem Geldbeutel zusammenzubringen und an denselben Genüssen teilhaben zu lassen? Whisk(e)y ist für alle da, hat allen etwas zu bieten, vermag alle reich zu machen, weil er lehrt, wie wenig man eigentlich braucht, um glücklich zu sein. Egal, ob man die InterWhisky nun an allen drei Messestagen besucht hat oder nur an einem Tag für ein paar Stunden: Niemand ging leer aus. Alle, die dort waren, kehrten voll – äh, nein: erfüllt nach Hause zurück. So wie zum Beispiel Theo, der mit seinen drei Freunden Frederick, Maximilian und Luca aus Oberfranken angereist war und seine Gefühle tatsächlich so in Worte fasste: „Richtig geil war's wieder; hier fühlt man sich echt wie ein König!“ James IV. und Wilhelm II. würden sicher zustimmen.

Die 27. InterWhisky findet vom 20.11 - 22.11.2026 im Kurhaus Wiesbaden statt.